



öffentlich

Betreff:
Mögliche Zuordnung von Seen (des Fahrländer Sees)

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Erstellungsdatum 03.09.2012

Eingang 902:

| Beratungsfolge: | | Empfehlung | Entscheidung |
|-------------------|--|------------|--------------|
| Datum der Sitzung | Gremium | | |
| 19.09.2012 | Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam | | |

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Stadtverordnetenversammlung bis zum November 2012 darüber zu informieren, welche Auswirkungen eine Zuordnung des Fahrländer Sees zur Landeshauptstadt Potsdam haben würde bzw. welche Alternativen die Stadtverwaltung sieht.

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

| | | | | |
|---|--|--|------|------------|
| <input type="checkbox"/> einstimmig | <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit | Ja | Nein | Enthaltung |
| <input type="checkbox"/> erledigt | | <input type="checkbox"/> abgelehnt | | |
| <input type="checkbox"/> zurückgestellt | | <input type="checkbox"/> zurückgezogen | | |

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Das Land Brandenburg hat vom Bund eine Reihe von Seen erworben, die ursprünglich an Privat verkauft werden sollten. Dazu gehört auch der Fahrländer See, um dessen öffentlichen Zugang sich die Stadt auch durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung intensiv bemüht hatte. Die Landesregierung beabsichtigt, diese Seen unter Umständen den jeweiligen Kommunen zuzuordnen. Darauf sollte sich die Stadt vorbereiten.